

# Conterganopfer stellen sich selbst als Denkmäler dar!

Pressemitteilung vom 30. August 2012  
(Sperrfrist: 31. August 2012, 15:00 Uhr)

Anlässlich der umstrittenen Einweihung des von der Firma Grünenthal finanzierten Denkmals wollen sich Conterganopfer am Freitag vor dem Kupferhof der Firma Grünenthal selbst als Denkmäler darstellen. Die Conterganopfer wollen mit dieser Aktion deutlich machen, dass die Stadt Stolberg maßgebliche Betroffenenverbände bei der Auswahl des Denkmals und hinsichtlich des geplanten Aufstellungsortes übergangen hat. "Entweder wollte man uns bewusst ausschließen, weil wir mit unseren medienwirksamen Aktionen für Grünenthal zu gefährlich geworden sind, oder der Bürgermeister Stolbergs vertraute Verräter in unseren Reihen, die ganz offensichtlich sich aus persönlicher Eitelkeit und blanken Opportunismus an die Firma Grünenthal und die Stadt Stolberg anbieten und deswegen die unerbittlichsten Gegner Grünenthals bei den Vorbereitungen zu diesem Denkmal-Projekt von vornherein ausschließen wollten." so Andreas Meyer, erster Vorsitzender des BCG und Stefan Nuding, Sprecher des UAC. Die beiden Organisationen legen Wert auf die Feststellung, dass sie mit "Verrat" nicht die Initiative des Contergangeschädigten Johannes Igel meinen, der die grundsätzliche Idee hatte, die Stadt Stolberg zu einem solchen Denkmal zu bewegen. Ferner wollen die beiden Organisationen deutlich machen, dass die meisten Conterganopfer in Deutschland eine Finanzierung durch die Firma Grünenthal als entwürdigend empfinden. "Das Syndikat der Grünenthaleigentümer-Familie Wirtz zeigt wieder einmal ihr skrupelloses und heuchlerisches Gesicht. Während die Conterganopfer in Deutschland durch Initiative des Wirtz-Clans hinsichtlich ihrer Schadensersatzansprüche enteignet wurden, müssen ehemalige Lizenznehmer Grünenthals in Australien Schadensersatz jeweils in mehrfacher Millionenhöhe an ihre Opfer zahlen. Gerechtigkeit in Sachen Contergan wird es nur geben, wenn das Wirtz-Syndikat wie in Australien für alle Schäden der Conterganopfer aufkommt." so Stefan Hafeneth, stellvertretender Vorsitzender des BCG. BCG und UAC solidarisieren sich im Grundsatz mit allen Organisationen, die anlässlich der Denkmal-Einweihung kritisch an die Öffentlichkeit getreten sind.

## **Aktionsdaten:**

**Datum:** 31. August 2012  
**Uhrzeit:** 15:00 Uhr  
**Ort:** Eingang des Kupferhofs Grünenthal, Steinfeldstraße 2a, 52222 Stolberg

## **Vorbereitung (Schminken etc.):**

**Datum:** 31. August 2012  
**Uhrzeit:** 13 Uhr 30  
**Ort:** Brunnen, Kaiserplatz, 52222 Stolberg

Bitte beachten Sie, dass wir am 31.08.2012 nur über Handy (siehe unten) erreichbar sind.

## *Kontakt:*

**BCG - Bund Contergangeschädigter  
und Grünenthalopfer e.V.**  
c/o Herr Andreas Meyer (1. Vorsitzender)  
Dohmengasse 7, 50829 Köln  
Email: [bcg-brd-dachverband@gmx.de](mailto:bcg-brd-dachverband@gmx.de)  
Webseite: [www.gruenenthal-opfer.de](http://www.gruenenthal-opfer.de)  
Telefon : 0221 / 9505101  
Fax: 0221 / 9505102  
Mobil: 0172 / 2905974

Untersuchungsausschuss Conterganverbrechen (U.A.C.)  
c./o. Stephan Nuding (Sprecher)  
Postfach 800 160  
51448 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202/1882677  
Mail: [uac@gmx.net](mailto:uac@gmx.net)